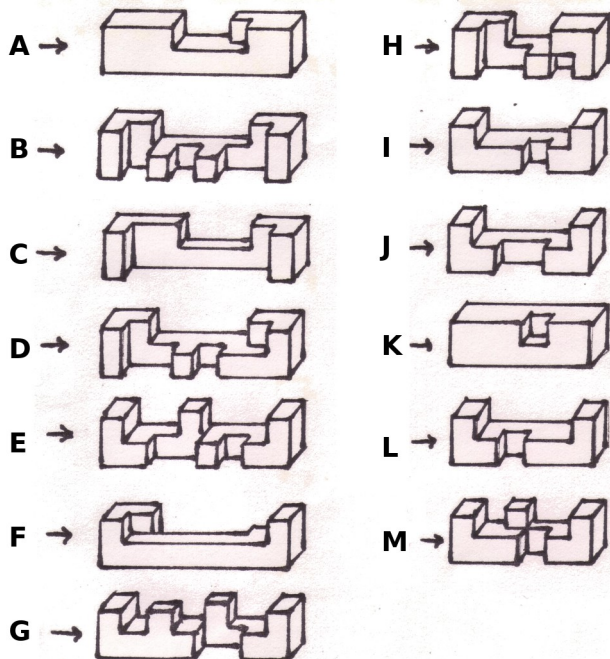
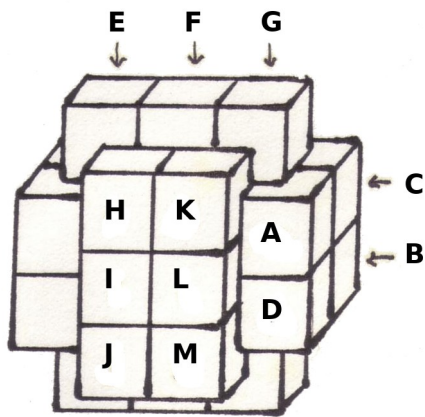


Lösungshinweise: großer gordischer Knoten



Hinweis: Der Begriff »gordischer Knoten« stammt aus der griechischen und babylonischen Mythologie.

Das Holzpuzzle »großer gordischer Holzknoten« besteht aus 13 Holzteilen. Das erste Holzteil ist hier mit dem Buchstaben D und das letzte einzufügende Holzteil mit dem Buchstaben K gekennzeichnet.

Die Legung der Hölzer erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. D · E · J · I · F · B

B horizontal nach rechts verschieben

2. M · G

Es sind **einige** Verschiebungen in horizontaler und vertikaler Richtung erforderlich.

3. L · C · H

Es sind **einige** Verschiebungen in horizontaler und vertikaler Richtung erforderlich, darunter einige Mehrfachverschiebungen. **Hinweis:** M und G sind gemeinsam zu verschieben.

4. A · K

Zum Schluss sind nur noch horizontale Verschiebungen erforderlich.

Man sollte natürlich bei der Legung der einzelnen Hölzer darauf achten, dass jedes Holz 8 verschiedene Legungen erlaubt.

Kann ein Holz für den Zusammenbau zum großen gordischen Holzknoten nicht korrekt eingefügt werden, so ist mindestens ein vorhergehendes Holzteil nicht richtig gelegt oder eingefügt worden.

Viel Spaß und hoffentlich einige vergnügliche Stunden!

Hinweis zur Auflösung eines zusammengefügt »großen gordischen Holzknoten«

Die Lösung des Holzknoten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nach dem Entfernen der Hölzer K (vorher A verschieben), A, H (F nach unten, I ein wenig nach hinten, G und M nach unten, G nach vorne, C nach links und nun kann H entfernt werden), C und L, jetzt kann das Holzteil D nach links verschoben werden (vorher G nach hinten verschieben).

Danach kann der Rest des Holzknoten nach einigen Verschiebungen relativ einfach in seine weiteren Einzelteile zerlegt werden.

Bauanleitung: »großer gordischer Holzknoten«

Werkzeuge:

- Japansäge oder eine ähnlich geeignete Holzsäge
- Holzraspel
- Holzfeilen, verschiedene Breiten
- Stechbeitel (Messerbreite 8 bis 10 mm)
- kleiner Holzhammer oder ein anderes geeignetes Schlagwerkzeug aus Holz (Holzreste)
- grobes und feines Schleifpapier
- Holzwachs, farblos

Stückliste:

- 1 quadratisches Kantholz, Seitenlänge 30 x 30 mm, Länge etwa 1400 mm (1,4 Meter)

Anleitung:

Das Langholz (30 x 30 mm) ist in einzelne Holzstücke zu sägen,

- 7 Hölzer 120 x 30 x 30 mm (L x B x H)
- 6 Hölzer 90 x 30 x 30 mm (L x B x H)

Auf den Hölzern ist mit Bleistift ein Gitterraster auf allen 4 Längsseiten aufzuzeichnen.

Lange Hölzer: 2 x 8 Vierecke (15 x 15 mm) auf jede Längsseite

Kurze Hölzer: 2 x 6 Vierecke (15 x 15 mm) auf jede Längsseite

Bei der Entfernung der eingezeichneten Holzwürfel dienen die Linien als Orientierung. Würfel die entfernt werden sollen, müssen erkennbar gekennzeichnet werden (z.B. Schraffur der Flächen).

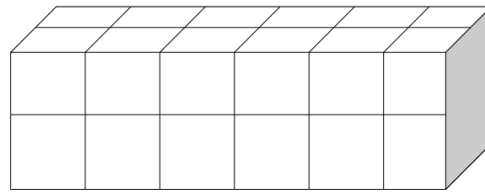
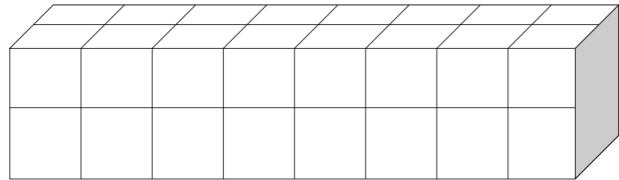
Mit der Holzsäge und dem Stechbeitel können nun die gekennzeichneten Würfel grob herausgetrennt werden.

Die Feinarbeit erfolgt mit der Holzraspel, Holzfeilen und den Schleifpapieren.

Zur Vermeidung von Verletzungen durch Holzsplitter, sind alle Holzkanten mit dem Schleifpapier abzurunden.

Zum Schluss können die Hölzer mit farblosen Holzwachs versiegelt werden.

Hinweis: Wer seine Holzbearbeitungslaufbahn erst vor kurzem begonnen hat, sollte mit einem leichteren Projekt beginnen.



Gitterraster mit Bleistift aufzeichnen

